

## **Niederschrift**

**über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Donnerstag, 25.02.2010 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Rudolf Joseph

FDP

### Ratsmitglieder

Herr Dr. Stephan Lipski

CDU

Frau Claudia Schlottmann

CDU

Herr Norbert Schreier

CDU

Herr Christoph Bosbach

SPD

Herr Hans-Jürgen Weber

SPD

Herr Alfred Will

BA

Herr Dr. Heimo Haupt

Freie Liberale Vertreter für  
Heinz Benner

Herr Kurt Wellmann

SPD Vertreter für Dominik Stö-  
ter

### Sachkundige Bürger/innen

Frau Marianne Münnich

Bündnis90/Die Grünen

Herr Horst Ferber

dUH

### Beratende Mitglieder

Herr Gottfried Schmidt

kath. Kirche bis TOP 11

Herr Karl Hubert

Stadtsportverband

### Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete

bis TOP 14

Frau Noosha Aubel

Herr Ulrich Brakemeier

Frau Simone Heese

Herr Roman Kaltenpoth

Herr Ralf Scheib

bis TOP 11

Frau Stefanie Walder

Herr Michael Witek

bis TOP 11

Frau Birgit Schimang

Frau Claudia Ledzbor

bis TOP 11

### Vertreter der Schulen

Herr Schulleiter Klaus Drewer

Theodor-Heuss-Hauptschule  
bis TOP 14

Frau Anne Gronemeyer

Ferdinand-Lieven-Förderschule  
bis TOP 12

Herr Karl-Heinz Rädisch

Helmholtz-Gymnasium bis TOP  
14

Frau Karin vom Steeg

Astrid-Lindgren-Schule bis TOP  
14

Gäste

Herr Allerkamp

Herr Michael Fischer

Herr Erhard Steinbrink

Herr Thomassen

zu TOP 6

Schulrat bis TOP 12

Schulrat

zu TOP 7

Beiräte

Herr Siegfried Aberspach

Seniorenbeirat bis TOP 8

**Tagesordnung:**

**Ortsbesichtigung**

**Eröffnung der Sitzung**

**Änderungen zur Tagesordnung**

**Einwohnerfragestunde**

- |    |                                                                                                      |                    |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1  | Befangenheitserklärungen                                                                             |                    |
| 2  | Städtische Sportanlage Furtwänglerstraße<br>- Errichtung eines neuen Funktionsgebäudes -             | WP 09-14 SV 51/026 |
| 3  | Zuschussantrag des TC Stadtwald Hilden e.V.                                                          | WP 09-14 SV 51/028 |
| 4  | Bericht zur Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2009                                                | WP 09-14 SV 51/024 |
| 5  | Bericht über die im Jahr 2009 gewährten Zuschüsse an die Sport-<br>vereine                           | WP 09-14 SV 51/025 |
| 6  | Dreifach-Sporthalle im Schulzentrum Holterhöfchen<br>- Vorstellung des bislang erstellten Entwurfs - | WP 09-14 SV 26/020 |
| 7  | Analyse der Hildener Grundschulsituation: - hier Vorlage eines<br>Eckpunktepapiers                   | WP 09-14 SV 51/031 |
| 8  | Grundschulsituation im Hildener Westen - Städt. Gemeinschafts-<br>grundschule Walter-Wiederhold      | WP 09-14 SV 51/037 |
| 9  | Offene Ganztagsgrundschule in Hilden - Bedarf ab dem Schuljahr<br>2010/2011 -                        | WP 09-14 SV 51/038 |
| 10 | Netzplanung Förderschulen für den Kreis Mettmann - Einrichtung<br>eines Kompetenzzentrums            | WP 09-14 SV 51/027 |

- |      |                                                                                                                          |                    |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 11   | Haushaltsplan-Entwurf - Änderungen der Verwaltung und der Fraktionen                                                     | WP 09-14 SV 51/023 |
| 11.1 | Bürgeranregung gem. § 24 GO des Stadtsportverbandes vom 08.01.2010<br>- Modernisierung des Sportplatzes Schützenstraße - | WP 09-14 SV 51/029 |
| 12   | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen                                                                             |                    |
| 13   | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen                                                                                  |                    |

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

---

### **Ortsbesichtigung**

---

Um 16:00 Uhr begrüßte der Vorsitzende die zur Ortsbesichtigung erschienen Anwesenden. Sodann nahmen die Anwesenden die Örtlichkeit in Augenschein.

---

### **Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsvorlagen vollständig zugegangen sind.

---

### **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Einstimmig beschloss der Ausschuss für Schule und Sport den Tagesordnungspunkt 4, Bürgeranregung gem. § 24 GO des Stadtsportverbandes vom 08.01.2010 – Modernisierung des Sportplatzes Schützenstraße – SV 51/029 unter Tagesordnungspunkt 12, Haushaltsplan-Entwurf mit zu beraten.

---

### **Einwohnerfragestunde**

---

- a) Sabine Hesse, Röntgenstraße 36, 40721 Hilden  
Einrichtung einer zusätzliche Klasse für den Gemeinsamen Unterricht mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 an der Walter-Wiederhold-Schule

**Frau Hesse** fragte nach, ob es möglich sei, im kommenden Schuljahr auch eine Klasse für den Gemeinsamen Unterricht an der Walter-Wiederhold-Schule einzurichten, um somit den Erhalt der Schule zu sichern.

**Herr Beig. Gatzke** erklärte, dies sei eine Alternative, die der Schulträger gerne unterstütze wenn ausreichend Kinder vorhanden seien.

- b) Martin Rawe, Käthe-Kollwitz-Weg 43, 40724 Hilden  
Kompetenzzentrum

**Herr Rawe** erklärte, das kreisweite Konzept zur Einrichtung von Kompetenzzentren sehe nicht alle Behinderungsformen für eine Inklusion an der Regelschule vor. Er erkundigte sich nach Lösungswegen, damit alle Kinder am Unterricht in der Regelschule teilnehmen könnten. Außerdem fragte er nach, wie die Betreuung dieser Kinder in der OGATA erfolgen soll, da es keinerlei Aussagen zum diesem Thema in diesem Konzept gebe. Er fragte nach, ob das Kompetenzzentrum nach dem Pilotprojekt eine gesicherte Zukunft habe und schon eine Zusage des Landes für die Weiterführung vorläge.

**Herr Fischer** erklärte, der Elternwille soll bei dem Wunsch nach der Beschulung des Kindes berücksichtigt werden. Dabei soll es zu keinem Ausschluss von Kindern mit bestimmten Behinderungsformen kommen.

Inklusion der Kinder soll an der gesamten Schule erfolgen, somit auch im Bereich der Betreuungsangebote. In der Zusammenarbeit aller Beteiligten im Kompetenzzentrum müsse ein Konstrukt für die Betreuungsangebote entwickelt werden.

Außerdem führte er aus, der Antrag des Kreises Mettmann für das Kompetenzzentrum beim Land werde nicht als Neuantrag gewertet, sondern als Erweiterungsantrag, der mit hoher Wahrscheinlichkeit auch genehmigt werde.

- c) Klaus Winkler, Johann-Strauß-Weg 12, 40724 Hilden  
Unterbringung der OGATA-Gruppen an der Adolf-Kolping-Schule

**Herr Winkler** berichtete von einer noch offenen Fragestellung hinsichtlich der Unterbringung der zusätzlichen Betreuungsgruppe.

**Frau Aubel** berichtete, dass die Situation bei der Verwaltung bekannt sei. Am Mittwoch, dem 03.03.2010 fände ein Gespräch gemeinsam mit den Eltern statt, mit dem Ziel, eine tragbare Lösung für die Unterbringung der Gruppen zu erarbeiten.

- d) Simone Krumbein, Daimlerstraße 1, 40721 Hilden  
Einrichtung eines Montessori-Zweiges an der Walter-Wiederhold-Schule zum Erhalt der Schule

**Frau Krumbein** erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestünde an der WWS einen Montessori-Zweig einzurichten, da es eine solche Ausrichtung bisher in Hilden nicht gebe und die Schule somit ein Alleinstellungsmerkmal inne hätte.

**Herr Steinbrink** zeigte auf, dass sich eine Schule immer weiter entwickeln und Neuerungen in ihr Schulkonzept aufnehmen kann. Eine Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Walter-Wiederhold-Schule könne sich lange hinziehen. In dieser Zeit könne keine Grundlage für ein neues Schulprogramm geschaffen werden. Somit sei keine zeitnahe Änderung

des Schulkonzeptes möglich, dass sich auf den Erhalt und die Zunahme der Schülerzahlen auswirken könne.

- e) Nicole Lamboy, Otto-Hahn-Straße 34, 40721 Hilden  
Zusammenschluss der Walter-Wiederhold-Schule mit einer anderen Schule, Entwicklung eines neuen Schulkonzeptes

**Herr Steinbrink** erklärte, dass ein Zusammenschluss der Walter-Wiederhold-Schule mit einer anderen Schule nur als Verbundschule möglich sei. Der Schülerbestand an dem kleineren Standort muss für die nächsten Jahre gesichert sein. Bei einer Unterschreitung von 18 Schülern muss der Verbund aufgelöst werden und die Schule geschlossen werden. Somit würden sich bei einem Zusammenschluss mit einer anderen Schule für die Walter-Wiederhold-Schule keinerlei Vorteile ergeben, weil auch hier die Mindestzahl von 18 Schülern gefordert sei.

- f) Wolfgang Kamps, Schulleiter der GGS Am Elbsee, Schalbruch 33, 40721 Hilden  
Gewährung von fünf Leitungsstunden bei der Einrichtung von fünf OGATA-Gruppen an einer Schule

Herr Kamps berichtete, dass die Verwaltung der OGATA-Gruppen den Schulleitern sehr viel Arbeitsaufwand abfordern würde. Daher bestände schon seit längerer Zeit bei den Schulleitern der Wunsch nach zusätzlichen Personalressourcen für die Koordinierungs- und Verwaltungsarbeit. Er fragte nach, warum man diesen Koordinationsaufwand nun erstmals ab der 5. Gruppe Rechnung tragen würde.

**Frau Aubel** bestätigte, dass der Koordinationsaufwand in Abhängigkeit von der Gruppenzahl hoch sein könnte. Sie regte an, dieses Thema mit im Rahmen der Entwicklung des Eckpunktepapiers zu erörtern und ein gemeinsames Konzept zu entwickeln.

**Herr Beig. Gatzke** führte aus, dass die Anliegen von Schulleitungen grundsätzlich mit der Verwaltung kommuniziert werden könnten.

---

## 1 Befangenheitserklärungen

Keine.

---

## 2 Städtische Sportanlage Furtwänglerstraße - Errichtung eines neuen Funktionsgebäudes -

WP 09-14 SV 51/026

**Frau Schlottmann** erklärte, dass bei der Ortbesichtigung der Sportanlage Furtwänglerstraße ein deutlicher Bedarf für die Errichtung eines neuen Funktionsgebäudes zu erkennen sei und hier dringend geholfen werden müsse. Sie stellte für die CDU-Fraktion den Antrag, die Planungskosten schon für das Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung zu stellen und die Errichtung des Funktionsgebäudes sukzessiv in Modulbauweise vorzunehmen.

Nach kurzer Aussprache ließ der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zum aktuellen Planungsstand zur Kenntnis. Er beschließt, im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2010 Planungsmittel in Höhe von 30.000 € (Leistungsphase 1-3, Kostenberechnung nach DIN 276) zur sukzessiven Errichtung des Funktionsgebäudes in Modulbauweise zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| CDU-Fraktion:                  | Ja   |
| SPD-Fraktion:                  | Ja   |
| FDP-Fraktion:                  | Ja   |
| BA-Fraktion:                   | Nein |
| Fraktion Bündnis90/Die Grünen: | Ja   |
| dUH-Fraktion:                  | Ja   |

---

3      Zuschussantrag des TC Stadtwald Hilden e.V.

WP 09-14 SV 51/028

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, auf der Grundlage der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine, dem TC Stadtwald Hilden e.V. einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 30.222,05 € zu bewilligen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben des Abschnittes V der städtischen Zuschussrichtlinien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

---

4      Bericht zur Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2009

WP 09-14 SV 51/024

Nach kurzer Aussprache nahm der Ausschuss für Schule und Sport die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht über die Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2009 zur Kenntnis.

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht über die ausgezahlten Zuschüsse für das Jahr 2009 zur Kenntnis.

Der Architekt **Herr Allerkamp** stellte an Hand eines PowerPoint-Vortrages die Baupläne für die Dreifach-Sporthalle vor.

**Herr Hubert** erkundigte sich, warum nur eine Wand zum Mehrzweckraum zu öffnen sei und nicht wie besprochen der gesamte Eingangsbereich offen gestaltet wurde.

**Herr Allerkamp** berichtete, dass für den Gymnastikraum ein auf den Sport ausgelegter Bodenbelag, für das Foyer und den Mehrzweckraum Bodenbeläge mit einer hohen Strapazierfähigkeit verlegt werden müssen. Hätte man sich für eine offene Eingangsbereichsgestaltung entschieden, wäre es zu einer schwierigen Bodenbelagssituation gekommen, die erhebliche Kosten verursacht und das festgelegte Budget überschritten hätte.

**Herr Dr. Haupt** erkundigte sich, ob die Dreifach-Sporthalle auf dem jetzigen Bolzplatz errichtet werde und ob bei Wegfall des Platzes den Kindern Ausweichalternativen angeboten werden. Dem Plan sei zudem zu entnehmen, dass nur 18 Parkplätze geplant sein. Er fragte nach, ob dieses nicht im Missverhältnis zu den erwarteten Besuchern stünde, da die öffentlichen Parkplätze schon jetzt häufig durch andere Besucher belegt seien.

**Herr Allerkamp** bestätigte, dass die Halle auf dem Gelände des Bolzplatzes errichtet werde. Da es sich um eine Schulsporthalle handele, seien die Parkplätze als ausreichend zu bewerten. Bei einer Nutzung als Versammlungsstätte sei es möglich, den großen Parkplatz in der Nähe zu nutzen.

**Herr Beig. Danscheidt** führte aus, die Errichtung der Parkplätze richte sich nach den beordnungsrechtlichen Erfordernissen und nie nach dem Spitzenbedarf. Auf dem benachbarten Parkplatz stünde zudem zusätzlicher Parkraum zur Verfügung.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die bislang erstellte Entwurfsplanung für die Dreifach-Sporthalle im Schulzentrum Holterhöfchen zur Kenntnis.“

7 Analyse der Hildener Grundschulsituation: - hier Vorlage eines  
Eckpunktepapiers

WP 09-14 SV 51/031

**Frau Münnich** regte an, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe die Zahlen der zu erwartenden Kinder in Form einer Statistik pro Schule vorzulegen.

**Herr Will** stellte den Antrag, zwei Vertreter der Elternschaft mit in den Arbeitskreis aufzunehmen.

**Herr Beig. Gatzke** sagte zu, bei der Schulpflegschaftsvertretung Hilden nachzufragen, ob eine Bereitschaft zur Mitarbeit bestehe und dieses Ergebnis im ersten Treffen des Arbeitskreises bekannt zu geben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Schülerzahlen für das Jahr 2009/2010 und das vorgestellte Eckpunktepapier zur Kenntnis und beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses „Grundschulentwicklung“, dem neben den zuständigen Verwaltungsvertretern, Schulaufsichtsbeamten und Schulvertretern jeweils ein Mitglied jeder Ratsfraktion angehört. Es sind entsprechende Stellvertreter zu benennen.

Es werden folgende Mitglieder und Stellvertreter für die Fraktionen benannt:

| <b>Fraktion</b>        | <b>ordentliches Mitglied</b> | <b>Stellvertreter</b> |
|------------------------|------------------------------|-----------------------|
| CDU                    | Frau Schlottmann             | Herr Schreier         |
| SPD                    | Herr Bosbach                 | Herr Weber            |
| BA                     | Herr Will                    | Frau Lewe             |
| Bündnis 90/ die Grünen | Frau Münnich                 | Herr Dogan            |
| FDP                    | Frau Reuter                  | Herr Joseph           |
| dUH                    | Herr Ferber                  | nach Liste            |

8 Grundschulsituation im Hildener Westen - Städt. Gemeinschafts-  
grundschule Walter-Wiederhold

WP 09-14 SV 51/037

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den vorliegenden Bericht zur Anmeldesituation an der Walter-Wiederhold-Grundschule zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Anmeldesituation zum Stichtag 19.04.2010 weitergehende schulorganisatorische Maßnahmen erforderlich macht.
2. Sollte dies der Fall sein, ist der Ausschuss für Schule und Sport im Rahmen einer Sondersitzung am 29.04.2010 über die erforderlichen Maßnahmen der Stadt Hilden als Schulträger zu unterrichten.
3. Über die erforderlichen schulorganisatorischen Maßnahmen entscheidet der Rat nach Vorberatung im Fachausschuss.

9      Offene Ganztagsgrundschule in Hilden - Bedarf ab dem Schuljahr      WP 09-14 SV 51/038  
2010/2011 -

---

**Herr Will** erklärte, dass die BA die Einrichtung von OGATA-Gruppen in Hilden begrüße. Jedoch könne sie dieser Sitzungsvorlage nicht zustimmen. Aufgrund der teilweise angespannten Schüler-situationen an einigen Hildener Schulen solle die Beratung vertagt und die Beratung im Unterausschuss Grundschulentwicklung fortgeführt werden. Er regte an, die Einrichtung von Betreuungs-plätzen zur Senkung von Schülerströmen zu nutzen.

**Herr Ferber** schloss sich der Meinung seines Vorredners an und bat darum, die Diskussion im Unterausschuss weiter zu führen.

**Frau Münnich** regte an, eine Statistik zu erstellen, aus der pro Schule die Anmeldungen aus dem zuständigen Schulbezirk und als Wunschschule zu unterscheiden seien. Gleiches gelte für die OGATA-Anmeldungen.

**Frau Aubel** merkte an, dass eine Reglementierung des Elternwillens bei der Schulanmeldung durch das Vorhalten bzw. Fehlen von OGATA-Plätzen von der Verwaltung nicht gewollt sei. Durch die Aufhebung der Schulbezirke hätten die Eltern eine freie Wahl bei der Schulanmeldung, diesem Willen solle wenn möglich auch Rechnung getragen werden.

**Herr Beig. Gatzke** führte aus, es gebe eine große Nachfrage bei den Betreuungsplätzen, deshalb müsse das Platzangebot erheblich erweitert werden. Der Elternwille bei der Schulanmeldung ihrer Kinder solle bei der Einrichtung von OGATA-Gruppen Berücksichtigung finden.

**Frau Schlottmann** erklärte, es sei wichtig, die zusätzlichen OGATA- Plätze jetzt zu beschließen, da die Eltern eine Planungssicherheit bräuchten und mit den Betreuungsplätzen fest rechnen. Es müsse geklärt werden, welche Wege zukünftig zu beschreiten seien, deshalb stimme die CDU-Fraktion dem Vorschlag zu, sich weiter im Unterausschuss Grundschulentwicklung mit diesem Thema zu beschäftigen.

Der Vorsitzende ließ über den Beschlussvorschlag der Bürgeraktion, Vertagung der Beschlussfas-sung und weitere Beratung im Unterausschuss abstimmen. Der Antrag wurde **mehrheitlich abge-lehnt**.

|     |      |
|-----|------|
| CDU | Nein |
| SPD | Nein |

|       |      |
|-------|------|
| FDP   | Nein |
| BA    | Ja   |
| Grüne | Ja   |
| duH   | Nein |

Danach fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport spricht sich für die Einrichtung von jeweils zwei zusätzlichen Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGATA) und in der Verlässlichen Grundschule von 8 bis 1 (VGS) zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes zum 01.08.2010 aus.

Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel sowie über die notwendigen zusätzlichen Stellen ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 zu entscheiden.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| CDU-Fraktion:                  | Ja         |
| SPD-Fraktion:                  | Ja         |
| FDP-Fraktion:                  | Ja         |
| BA-Fraktion:                   | Nein       |
| Fraktion Bündnis90/Die Grünen: | Enthaltung |
| dUH-Fraktion:                  | Nein       |

|    |                                                                                        |                    |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 10 | Netzplanung Förderschulen für den Kreis Mettmann - Einrichtung eines Kompetenzzentrums | WP 09-14 SV 51/027 |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|

---

**Herr Dr. Haupt** zeigte sich irritiert darüber, wie die Zeitplanung verlaufen sei. Die FDP-Fraktion fühle sich nicht ausreichend informiert, um heute einen Beschluss fassen zu können.

Er stellte für die FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Hilden möge beschließen:

Für die Region Hilden/Haan werden in der Stadt Hilden zwei Kompetenzzentren für die Bereiche

Primarstufe, vorschulischer Bereich  
Sekundarstufe, Übergang Schule – Beruf

- mit unterschiedlichen Zuständigkeiten und organisatorisch getrennt eingerichtet.

Soweit die Arbeit dieses erfordert, stimmen sich beide Kompetenzzentren auf Stadtebene miteinander ab. Darüber hinaus vernetzen sich beide mit anderen Kompetenzzentren im Kreis, um die Entwicklung der Kompetenzzentren zu optimieren.

**Herr Bosbach** kritisierte ebenfalls den Ablauf des bisherigen Verfahrens. Es sei der SPD-Fraktion nicht möglich, sich für eine Schule zu entscheiden. Die SPD könne somit heute keinen Entschluss zu fassen.

**Frau Schlottmann** erklärte, dass die CDU-Fraktion zusammen mit den anderen Fraktionen einen Änderungsantrag formulieren und einreichen werde. Sie beantragte eine Sitzungsunterbrechung für eine gemeinsame Beratung.

Es erfolgte eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung reichten die CDU-, SPD- und FDP- Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag ein:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Mettmann eine Kooperationslösung zu konzipieren, die vorsieht, dass die Paul-Maar-Schule und die Ferdinand-Lieven-Schule gemeinsam ein neues Kompetenzzentrum bilden.

Die konkreten Zuständigkeiten sollen in einem Kompetenzteam, das aus den Schulleitungen und der Schulaufsicht besteht, diskutiert werden, und dann nach Abstimmung mit den beiden Schulleitungen im Konsens durch die Schulaufsicht erfolgen.

Der Ausschuss Schule und Sport ist zeitnah über den Fortgang der Entwicklung in Kenntnis zu setzen.

Danach ließ der Vorsitzende über den gemeinsamen Antrag und über Punkt 1 des Beschlussvorschlages wir folgt abstimmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport:

1. dem Konzept zur flächendeckenden Einrichtung von Kompetenzzentren wird zugestimmt.
2. die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Mettmann eine Kooperationslösung zu konzipieren, die vorsieht, dass die Paul-Maar-Schule und die Ferdinand-Lieven-Schule gemeinsam ein neues Kompetenzzentrum bilden. Die konkreten Zuständigkeiten sollen in einem Kompetenzteam, dass aus den Schulleitungen und der Schulaufsicht besteht, diskutiert werden und dann nach Abstimmung mit den beiden Schulleitungen im Konsens durch die Schulaufsicht erfolgen. Der Ausschuss für Schule und Sport ist zeitnah über den Fortgang der Entwicklung in Kenntnis zu setzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (1 Enthaltung) beschlossen

2010 sind in der als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügten Änderungsliste dokumentiert.

11.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO des Stadtsportverbandes vom 08.01.2010 WP 09-14 SV 51/029  
- Modernisierung des Sportplatzes Schützenstraße -

---

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport stellt fest, dass mit der zuvor beschlossenen Bereitstellung von Planungsmitteln im Haushaltsplan 2010 dem Anliegen des Stadtsportverbandes und den beteiligten Sportvereinen Rechnung getragen wird. Die Bürgeranregung ist damit erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| CDU-Fraktion:                  | Ja         |
| SPD-Fraktion:                  | Ja         |
| FDP-Fraktion:                  | Ja         |
| BA-Fraktion:                   | Nein       |
| Fraktion Bündnis90/Die Grünen: | Ja         |
| dUH-Fraktion:                  | Enthaltung |

---

12 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Keine.

---

13 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Keine.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Rudolf Joseph  
Vorsitzender

Simone Heese  
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele  
Bürgermeister